**Leistungsangebot / -vereinbarung**

**für Leistungen im Rahmen der ambulanten Hilfen für Erwachsene mit**

**geistiger und/oder körperlicher Behinderung**

**LEISTUNGSTYP: Ambulant Betreutes Wohnen**

|  |
| --- |
| **Träger:**  **Anschrift:** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Name der Einrichtung** |  |
| **Straße (Büro ABW)** |  |
| **PLZ und Ort** |  |
| **Landkreis** |  |
| **Telefon** |  |
| **Fax** |  |
| **E-mail** |  |
| **Rechtsform** |  |
| **Ansprechpartner** |  |

**Anbindung der Einrichtung**

**Die Einrichtung ist eine**

**Eigenständige Einrichtung**  **Verbundeinrichtung**

**im Verbund mit:**

|  |
| --- |
|  |

**Spitzenverband / Trägervereinigung**

|  |
| --- |
|  |

**Status**

freigemeinnützig  öffentlich-rechtlich  privatgewerblich

**Nachrichtliche Darstellung des Leitbildes** ggf. Anlage

|  |
| --- |
|  |

**1. Grundlagen**

**1.1 Wesentliche rechtliche Grundlagen**

* Sozialgesetzbuch – SGB IX, Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
* Sozialgesetzbuch – SGB XII, Sozialhilfe (insbesondere §§ 53 ff., 75 ff.)

Eingliederungshilfe – Verordnung nach § 60 SGB XII

* Niederbayerische Rahmenleistungsvereinbarung für ambulant betreutes Wohnen für Erwachsene mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung in der aktuellen Fassung

**1.2 Definition des Ambulant betreuten Wohnens**

Einzel-/Paarwohnen oder Ambulant betreute Wohngruppe. Falls zutreffend, beide definieren

|  |
| --- |
|  |

1. **Zielgruppe**

**2.1 Personenkreis**

Ausführliche Informationen insbesondere zur Art der Erkrankung bzw. Behinderung mit den Auswirkungen und Ausprägungen; individueller Hilfebedarf, Geschlecht, Notwendigkeit der betreuten Wohnform, ggf. Pflegestufe

|  |
| --- |
|  |

**2.2 Ausschlusskriterien**

Nicht aufgenommen werden folgende Personengruppen:

|  |
| --- |
|  |

1. **Aufnahme**

Der Träger kann grundsätzlich nur Personen aufnehmen, die zu dem in der individuellen Leistungsvereinbarung beschriebenen Personenkreis gehören.

**3.1 Aufnahmekriterien**

|  |
| --- |
|  |

**3.2 Aufnahmeverfahren** z.B. Aufnahmeformular, Vorstellungsgespräche, Probewohnen usw.

|  |
| --- |
|  |

**3.3 Einzugsgebiet**

|  |
| --- |
|  |

**3.4 Betreuungsvertrag** Muster nachrichtlich beifügen. Falls der Träger gleichzeitig als Vermieter auftritt,

ist ein Wohn- und Betreuungsvertrag erforderlich.

wird abgeschlossen  wird nicht abgeschlossen

**3.5 Kündigung** Ablauf kurz darstellen

|  |
| --- |
|  |

1. **Zeitlicher Rahmen**

**4.1 Dauer des Aufenthalts**

|  |
| --- |
| Die Begleitung, Assistenz und Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Leistungsempfängers. |

**4.2 Betreuungszeiten** Kernzeiten

|  |
| --- |
| Montag bis Freitag: |

**4.3 Fachleistungsstunde**

|  |
| --- |
| Es werden Fachleistungsstunden vereinbart. Die Fachleistungsstunde beträgt 60 Minuten direkte Unterstützungsleistungen. Mit dem Stundensatz werden alle direkten, mittelbaren und indirekten Leistungen abgegolten. |

**5. Kapazität** Maßnahmeteilnehmerverzeichnis nachrichtlich beifügen

Anzahl der vorgehaltenen Plätze insgesamt: (Stand:)

**6. Leistung**

**6.1 Beschreibung der Zielsetzung**

|  |
| --- |
|  |

**6.2 Konkrete Beschreibung der spezifischen Leistungen**

Die direkten Betreuungsleistungen (eye to eye/ear to ear) am Nutzer sollen in der Regel betragen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Direkte Betreuungsleistungen** | **ABW** | **ABWG** |
| **Fachkraft** | 80% | % |
| **Hilfskraft** | 85% | % |

**Wegezeiten werden separat angesetzt.**

Art, Inhalt und Umfang unter Berücksichtigung der direkten und indirekten Leistungen, sowie Organisationsleistungen

|  |
| --- |
|  |

**6.3 Leistungsausschluss**

|  |
| --- |
| Leistungen nach § 37 Abs. 2 SGB V sind nicht in dieser Leistungsvereinbarung enthalten und sind vom Versicherten direkt bei der zuständigen Krankenkasse geltend zu machen. |

**7. Gesamtplanverfahren gemäß § 58 SGB XII**

Für die Durchführung des *Ambulant betreuten Wohnens* wird vom Leistungsträger im Benehmen mit dem Leistungsberechtigten und dem Leistungsanbieter ein Gesamtplan im Sinne von § 58 SGB XII aufgestellt bzw. ein bestehender Gesamtplan fortgeschrieben.

**8. Qualität der Leistung**

**8.1 Strukturqualität**

**8.1.2 Konzeption** nachrichtlich beifügen

**8.1.3 Personalausstattung (Stand:)**

Personalplan nachrichtlich beifügen

Der Träger verpflichtet sich, das vereinbarte Personal bei Änderung der Belegung und / oder der Betreuungsintensität in einem angemessenen zeitlichen Abstand an die vereinbarten Fachleistungsstunden anzupassen.

**8.2 Prozessqualität**

**8.2.1 Förderung als ein geplanter Prozess**

Konkrete Beschreibung z.B. Erhebung des Hilfe- und Unterstützungsbedarfs, Förderplanung, Mitwirkende, Überprüfung, Weiterentwicklung

|  |
| --- |
|  |

**8.2.2 Beteiligung an Alltagsaufgaben** Konkrete Darstellung der Einbindung

|  |
| --- |
|  |

**8.2.3 Dokumentation** Art und Weise der Dokumentationsführung darstellen

|  |
| --- |
|  |

**8.2.3.1 Betreuungsdokumentation**

1. **Aufnahmedokumentation**
2. **Verlaufsdokumentation**
3. **Förderplanung und Fortschreibung** Formblätter beilegen

**8.2.3.2 Leistungsnachweis** Formblatt nur beilegen, wenn nicht das Muster aus dem

Anhang der ndb. Rahmenleistungsvereinbarung verwendet wird

|  |
| --- |
| Der Leistungsnachweis ist nur auf gesonderte Anforderung des Kostenträgers im Einzelfall einzureichen und für die Dauer von fünf Jahren aufzubewahren. |

**8.2.3.3 Quittierungsbeleg** Formblatt nur beilegen, wenn nicht das Muster aus dem

Anhang der ndb. Rahmenleistungsvereinbarung verwendet wird

|  |
| --- |
| Der Quittierungsbeleg wird monatlich/quartalsmässig [zutreffendes angeben] zur Kostenabrechnung beim Kostenträger eingereicht. |

**8.2.3.4 Handzeichenliste**

|  |
| --- |
| Eine aktuelle Handzeichenliste der MitarbeiterInnen wird beigelegt. Sollten sich Änderungen durch Neueinstellung / Kündigung ergeben, so wird dem Kostenträger zeitnah eine aktualisierte Handzeichenliste zugesandt. |

**8.2.3.5 Fallbesprechungen / Schnittstellengespräche** Zutreffendes ausführen

|  |
| --- |
|  |

**9. Darstellung der angestrebten Ergebnisqualität**

|  |
| --- |
|  |

**10. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung**

z.B. Fort- und Weiterbildung, Dokumentation, Entwicklungsberichte, Supervision usw.

|  |
| --- |
|  |

**11. Salvatorische Klausel**

Soweit einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung sich als ganz oder teilweise unwirksam erweisen, berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages als Ganzes grundsätzlich nicht. Die betreffende Regelung wird von den Vertragspartnern entsprechend dem inhaltlich Gewollten und rechtlich Zulässigen angepasst.

**12. Laufzeit**

Die Vereinbarung wird geschlossen für die Zeit vom bis.

Nach Ablauf des Vereinbarungszeitraums verlängert sich die Vereinbarung jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine der beiden Vertragsparteien spätestens sechs Monate vor dem Ende eines Vereinbarungszeitraumes gegenüber der anderen Vertragspartei schriftlich kündigt.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

Anlagen

nachrichtlich: Leitbild

nachrichtlich: Betreuungsvertrag (Muster beifügen)

nachrichtlich: Maßnahmeteilnehmerverzeichnis

nachrichtlich: Konzeption

nachrichtlich: Förderplanung (Formblätter beifügen)

Handzeichenliste MitarbeiterInnen

Leistungsnachweis (Formblatt beifügen)

Quittierungsbeleg (Formblatt beifügen)

Ausfallzeitenregelung

**Angebot**

.................................................... .....................................................

Ort, Datum Stempel und Unterschrift des Einrichtungsträgers

**Vereinbarung**

....................................................

Ort, Datum

.......................................................... ....................................................

Bezirk Niederbayern –Sozialverwaltung- Stempel und Unterschrift des Einrichtungsträgers

Überörtlicher Träger der Sozialhilfe